

Immer mehr Menschen, immer mehr Arbeit

REGIONSVORWALTUNG LEGT STATISTIKBERICHT VOR: Bevölkerung wächst – und die Zahl der Beschäftigten sogar noch stärker

Fortsetzung von Seite 1

HANNOVER. Die Region Hannover verzeichnet ein sattes Plus bei den Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahlen. Auch bei zentralen Kennzahlen wie der Kaufkraft oder dem Bruttoinlandsprodukt hat sie kräftig zugelegt. „Es beschleicht einen zuweilen das Gefühl, dass die Stimmung schlechter ist als die reale Lage“, sagte Regions-Wirtschaftsdezernent Ulf-Birger Franz bei der Vorstellung des neuesten Statistikberichts.

Auf fast 50 Seiten beschreibt die Auswertung „Trends und Fakten 2023“ die wirtschaftliche Situation in der Region mit ihren 21 Kommunen. Erstmals liegt die Datensammlung nicht gedruckt vor, sondern als herunterladbare Datei im Internet. Dafür wird sie aber nach Angaben von Wirtschafts-Fachbereichsleiter Alexander Skubowius ständig aktualisiert, sobald neue Daten etwa vom Bund oder Land eingehen.

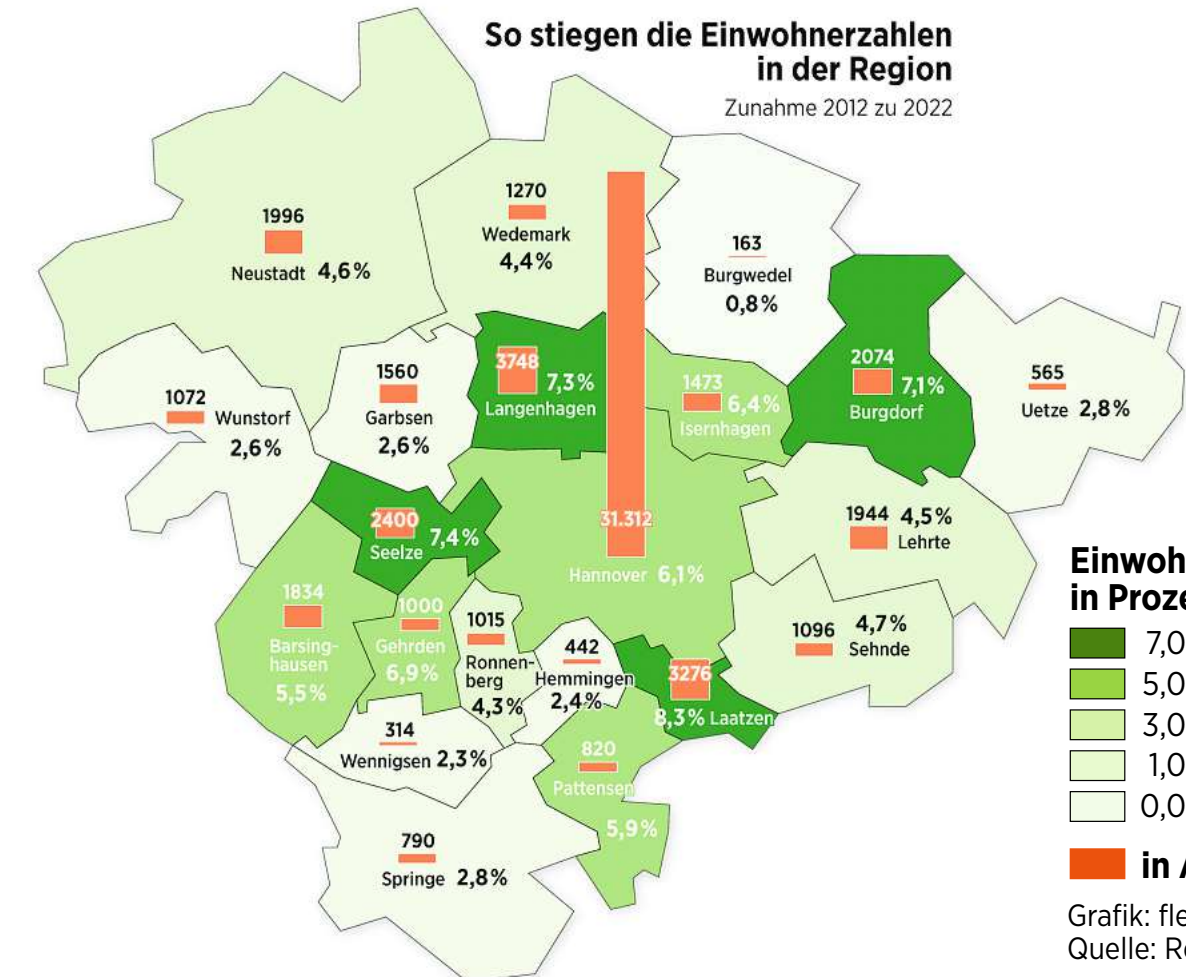
DAS SIND DIE WICHTIGSTEN KENNWERTE:

Bevölkerung: In zehn Jahren seit 2013 hat die Bevölkerungszahl regionsweit von 1,114 auf 1,175 Millionen Menschen zugenommen, ein Plus von gut 60.000 Menschen oder 5,4 Prozent. Am stärksten gewachsen ist Laatzen (plus 8,3 Prozent auf 42.700), gefolgt von Seelze (plus 7,4 Prozent auf 34.739) und Langenhagen (plus 7,3 Prozent auf 55.414). In absoluten Zahlen ist natürlich die Großstadt Hannover gewachsen (um 31.312 oder 6,1 Prozent auf 546.635).

Beschäftigung: Noch deutlich stärker hat die Beschäftigung zugenommen. In den zehn Jahren bis 2022 (aktuellere Daten liegen noch nicht vor) ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten regionsweit um 17,8 Prozent gewachsen und lag zuletzt bei 535.093 Personen. Den stärksten Zuwachs haben mit großem Abstand Isernhagen (plus 45,7 Prozent) und Burgwedel (plus 40,7 Prozent), gefolgt von Burgdorf (plus 29,8 Prozent) und Lehrte (plus 28,5 Prozent). In Hannover stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 16,8 Prozent von 290.149 auf 339.005 Menschen an – allein das ist ein Plus von gut 48.856 Beschäftigten.

Branchen: Die stärksten Zuwächse bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gab es regionsweit in Berufen des Gesundheits- und Sozialwesens (plus 18.000, entspricht 2,5 Prozent), bei wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (plus 13.000, entspricht 3,8 Prozent) sowie im Bereich Verkehr und Lagerei (plus 11.000, entspricht 3,4 Prozent). Unterdurchschnittlich wuchsen das verarbeitende Gewerbe (plus 0,5 Prozent) sowie Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (plus 0,1 Prozent). Zuletzt erholten sich nach starken Rückgängen in der Corona-Krise offenbar wieder das Gastgewerbe (plus 6,5 Prozent) und die Kreativwirtschaft (plus 3,6 Prozent).

Ausbildung: Sorgen macht der Regionsspitze allerdings die rückläufige Zahl an Azubis und Studierenden. Jahrelang lag die Zahl der Berufsschülerinnen und -schüler regionsweit bei rund 40.000, sank nun aber gegenüber dem Vor-Corona-Niveau um 11 Prozent auf zuletzt 35.777. Bei den Studierenden ist die Zahl zwischen 2019 und 2022 um 4 Prozent auf 49.906 zurückgegangen. Franz und Skubowius vermuten, dass wegen Corona zahlreiche Schülerinnen und Schüler „orientierungslos die Schule verlassen“ haben, weil während der Pandemie vielfach keine Praktika möglich waren. Möglicherweise ge-



Besser als häufig dargestellt: Den aktuellen Bericht zur Lage der Wirtschaftsdezernat der Region Hannover präsentieren Regions-Wirtschaftsdezernent Ulf-Birger Franz (links) und Wirtschafts-Fachbereichsleiter Alexander Skubowius. Foto: Conrad von Meding

be es auch Nachholeffekte etwa wegen Auslandsaufenthalten. Fest steht für Dezernent Franz aber: „Wir müssen uns intensiver um die Jugendlichen kümmern.“ Es dürfe nicht sein, dass die Gesellschaft einerseits über Fachkräftemangel klagt, andererseits aber die Jugend nicht in Ausbildung bringe.

Arbeitslose: Die Zahlen haben zuletzt wieder leicht zugelegt. Ausweislich der Statistik sind sie innerhalb eines Jahres um 2665 auf 47.065 Menschen angestiegen (plus 6 Prozent, Stichtag ist jeweils die Jahresmitte), wobei sich bei den Männern

die Zahl der Arbeitslosen prozentual wieder dem Vorkrisen-niveau annähert, während die Frauen (7,4 Prozent) ganz offenkundig schlechter in den Beruf zurückfinden. Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit (aktuell 6,7 Prozent) hat das Vorkrisen-niveau (5,4 Prozent) ebenfalls noch nicht wieder erreicht.

Wohlstand: Maßgeblicher Indikator für den Wohlstand einer Region ist das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner. Es ist in den vergangenen Jahren regelmäßig gestiegen und liegt mit 47.884 Euro etwa 3500 Euro über dem Bundesschnitt

und mehr als 8000 Euro über dem Landesschnitt (die jüngsten Regionaldaten von 2021 wurden 2023 veröffentlicht). Auch die Kaufkraft liegt mit 26.271 Euro pro Person – typisch für eine Großstadtregion – über dem Bundesdurchschnitt. Die Varianz ist hoch: In Uetze beträgt die Kaufkraft pro Person 25.240 Euro, in Isernhagen 34.437 Euro. In Hannover-Stadt sind es durchschnittlich 26.230 Euro.

Dezernent Franz sagte, die Zahlen zeigten eine „robuste Entwicklung“ und ließen positiv auf die Entwicklung blicken. „Es

gibt durchaus Landkreise und Kommunen, die große Probleme mit schrumpfender Bevölkerung und einem Mangel an Arbeitsplätzen haben“, sagte er. Dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärker steige als die der Gesamtbevölkerung in der Region, zeige auch, wie attraktiv Hannover für Pendlerinnen und Pendler aus Nachbarkreisen sei.

Der Bericht „Trends und Fakten 2023“ ist im Internet auf der Seite [wirtschaftsfoederungs-hannover.de](https://www.wirtschaftsfoederungs-hannover.de) abrufbar.

Von Pferden und Menschen

Aufhof: 35 Profis zeigen mit einer Ausstellung, welches Potenzial der Fotostandort Hannover hat

HANNOVER. Es ist ein Partybild. Fashion Week Mailand, Männer und Frauen, gute Laune, teure Fummel, schöner Schein. Was ins Auge fällt, ist aber etwas anderes. Leicht links von der Bildmitte wirkt eine Frau nervös, kaut auf dem Finger, blickt sich unsicher um. Ist – natürlich – eine Momentaufnahme, symbolisiert aber perfekt den Bruch in diesem Glamourbild.

Denn fotografiert hat die Szene Franziska Gilli, mehrfach ausgezeichnete Bildjournalistin, die sich seit Langem kritisch mit dem Frauenbild in Italien auseinandersetzt.

Und tatsächlich treffen auf der Party drei Generationen Frauen aufeinander, die in der Satire-nachrichtenshow „Striscia la Noticia“ als Showgirl ihren Körper zur Schau gestellt haben, um Fernsehkarriere zu machen. In Italien ist die Show des von Silvio

Berlusconi (1936–2023) gegründeten Medienunternehmens Mediaset ein Erfolg und hat das Frauenbild über Jahrzehnte geprägt.

Gilli hat sich dieses Themas während ihres Fotografiestudiums in Hannover mehrfach angenommen. Zu sehen sind Aufnahmen von ihr nun im Aufhof, dem ehemaligen Kaufhof, der gerade so publikumswirksam Kultur in die hannoversche Innenstadt bringt. Gut 30 Mitglieder des Berufsverbandes Freelens, Regionalgruppe Hannover, zeigen ihre Arbeiten unter dem Titel „Weitsichtweisen“.

Der Titel deutet es an: Ein vorgegebenes Thema gibt es nicht. Eher hatten die Organisatoren Helge Krückeberg und Michael Wallmüller im Sinn, das Spektrum von professioneller Dokumentarfotografie in der Stadt zu zeigen oder zumindest anzu-

deuten. Der Aufhof sei dafür ein idealer Ort, findet Krückeberg.

PFERDEFISCHER IN BELGIEN

Und tatsächlich ist es schon geografisch eine Weltreise, die sich von Hannover, wo Krückeberg und Wallmüller ihre Motive fanden, bis nach Nordamerika oder zur russischen Insel Sachalin im Pazifik erstreckt. Die Palette reicht von politischen Themen und Krisenberichterstattung bis zu leichten Gesellschaftsreportagen und Porträts.

Es sind junge Fotografinnen und Fotografen dabei, aber auch alte Hasen wie Karl Johantges oder der emeritierte Fotoprofessor Rolf Nobel, der an der belgischen Küste Pferdefischer auf ihren mächtigen Brabanten beobachtet hat.

In Indien hat Christian Burkert das rasend wachsende Handels-

zentrum Pune besucht, Daniel Pilar fotografierte nach der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan eine heimliche Mädchenschule in einem Hinterhof am Rande von Kabul. Julius Matuschik hat muslimisches Leben in Deutschland fotografiert. Nicole Strasser hat die Hausbootsiedlung von Sausalito in der Bucht von San Francisco besucht. Strassers Bilder kennen Fotofans möglicherweise schon aus der Galerie für Fotografie, wo sie unlängst ausgestellt hat. Das gilt auch für einige andere aus der Schau, und es zeigt, auf welchem Niveau sich professionelle Dokumentarfotografie in Hannover seit vielen Jahren bewegt.

Der Eintritt zu den „Weitsichtweisen“ ist frei. Die Ausstellung im Aufhof ist bis zum 31. Januar geöffnet, dienstags bis sonnabends von 10 bis 18 Uhr.



Szene von einer italienischen Fashionparty, festgehalten von Franziska Gilli.

Foto: Franziska Gilli

Nur noch für kurze Zeit geöffnet - schnell sein lohnt sich!

bis zu
50%
reduziert

jetzt zugreifen
& sparen

RADHAUS

SCHAUERTE

Hildesheimerstraße 53 in Hannover

Wir
schließen

%

%

%

%

%

Das KZ in der Nachbarschaft

In Hannover gab es einst **SIEBEN KONZENTRATIONSLAGER**. Ihre Geschichte war fast vergessen – bis eine spektakuläre Ausstellung sie 1983 zurück ins Bewusstsein holte. Ein Lehrstück über unsere Gedenkkultur.



Ein lange vergessenes Kapitel der Geschichte: Frauen aus dem KZ Limmer nach der Befreiung. .

Foto: Archiv

HANNOVER. Der Besucher war erschüttert: „Vieles ist so ergreifend, dass ich weinen musste“, notierte der Mann, nachdem er die Ausstellung gesehen hatte. Vor 40 Jahren war jene Schau im Kubus Stadtgespräch. „Kon-

zentrationenlager in Hannover“ zeigte im Herbst 1983 verstörende Fotos von ausgemergelten Häftlingen. Sie präsentierte aufwühlende Texte und Dokumente wie die Zeichnungen des Holocaust-Überlebenden René Baumer, der das Grauen im KZ Stöcken in seinen Skizzen fest-

gehalten hatte. Wenige Tage, nachdem das Historische Museum die wegweisende Ausstellung „Unter der Wolke des Todes leben“ über den Bombenkrieg in Hannover eröffnet hatte, rückte nun die KZ-Ausstellung ein lange verdrängtes Kapitel der Geschichte wieder ins öffentliche Bewusstsein. Binnen weniger Wochen kamen mehr als 7000 Menschen in den Kubus, um sie zu sehen.

„Heute wird Erinnerungskultur immer offener infrage gestellt.“

Jens Binner,
Direktor des Zeitentrums
Zivilcourage

zentrationenlager in Hannover“ zeigte im Herbst 1983 verstörende Fotos von ausgemergelten Häftlingen. Sie präsentierte aufwühlende Texte und Dokumente wie die Zeichnungen des Holocaust-Überlebenden René Baumer, der das Grauen im KZ Stöcken in seinen Skizzen fest-

mals eine Provokation gewesen, sagt Füllberg-Stolberg.

Am 19. Juli 1943 war Hannover erstes Konzentrationslager eröffnet worden: Im Stöckener KZ der Akkumulatorenfabrik,

ausgekleidet. Das Schummerlicht nackter Glühbirnen schuf eine beklemmende Atmosphäre.

„Die KZ-Ausstellung war ein Einschnitt in den bis dahin eher

stände“ in der Politik überwinden müssen. „Gedenkstätten entstanden nur dort, wo sich Menschen vor Ort dafür einsetzen“, sagt Dralle. Mittlerweile gibt es in Hannover eine Vielzahl



Ein Stück politische Aufklärung: Die KZ-Ausstellung 1983 half, das Geschichtsbewusstsein in der Stadt zu verändern. Foto: Zeitzentrum Zivilcourage

Dokumentarfilm erklärt Jugendlichen NS-Zeit

Produzent Dietmar Geyer veranschaulicht mit seiner Arbeit, wie die Nazis 1933 in Hannover an die Macht kamen

Es sind beklemmende Bilder: Vor dem Arbeitsamt am Königsworther Platz stehen lange Schlangen von Menschen. Die SA marschiert über die Georgstraße. Und Hitler wird bei einer Fahrt im offenen Wagen an der Vahrenwalder Straße wie ein Erlöser gefeiert. Der 15 Minuten lange Dokumentarfilm „1933. Wie Hannover in nur 100 Tagen nationalsozialistisch wurde“ schildert das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte konsequent aus lokaler Perspektive.

Produziert hat den Film der 77-jährige Dietmar Geyer, der auf seiner Website ns-zeit-hannover.de insbesondere Jugendliche über die Nazi-Zeit in Hannover aufklärt. Dort hat Geyer, der auch Führungen zur NS-Zeit für Schulklassen durch die Altstadt anbietet, bereits Filme über die örtliche Hitler-Jugend oder über rebellierende Swing-Kids präsentiert.

Genau 90 Jahre nach der Machtübernahme der Nazis hat Geyer in akribischer Kleinarbeit Foto- und Filmdokumente zusammengetragen, um zu dokumentieren, was damals in Hannover geschah. „Junge Menschen müssen darüber Bescheid wissen, damit sie nicht auf die Hetze von Populisten und Antisemiten hereinkommen“, sagt er.

Seine Dokumentation zeigt plastisch, wie rasch die Nazis in Hannover die Polizeigewalt übernahmen, das Stadtparlament ausschalteten und das Gewerkschaftshaus stürmten. Bald hieß der heutige Kröpcke „Adolf-Hitler-Platz“. Jüdische Beamte wurden entlassen, in den Schulen lehrte man nun „Rassenkunde“. Bei den Reichstagswahlen am 12. März 1933 bekam die NSDAP im traditionell eher roten Hannover 41,9 Prozent der Stimmen. In der Marktkirche feierten „Deutsche Christen“ nun Gottesdienste unter Hakenkreuzflaggen. Und schon am 6. April ernannte Hannover Adolf Hitler zum Ehrenbürger.

„Nach 100 Tagen Nazi-Herrschaft ist Hannover politisch nicht wiederzuerkennen“, heißt es in dem Film. Die Dokumentation solle auch die Frage aufwerfen, ob sich 1933 heute wiederholen könnte, sagt Geyer. Und zugleich soll sie ein wenig dazu beitragen, genau dies zu verhindern.



Dietmar Geyer vermittelt Jugendlichen die Geschichte der NS-Zeit. Foto: Simon Benne

der späteren Varta, mussten Häftlinge Batterien für U-Boote produzieren. Später kamen Konzentrationslager in Limmer und Misburg, das Stöckener Conti-Lager sowie die KZs in Langenhagen, Ahlem und Mühlenberg dazu. „Im Februar 1945 befanden sich 6000 Häftlinge in hannoverschen Konzentrationslagern“, sagt Füllberg-Stolberg. Insgesamt wurden hier jedoch weit mehr Menschen gequält: Tote wurden regelmäßig durch „Neuzugänge“ ersetzt.

Bei einer Diskussion im Zeitzentrum Zivilcourage erinnerten Beteiligte von damals jetzt daran, wie die KZ-Ausstellung vor 40 Jahren dazu beitrug, das Geschichtsbild der Deutschen zu verändern. Die TV-Serie Holocaust hatte 1979 einen Bewusstseinswandel eingeleitet. Erst allmählich wurde einer Mehrheit der Bevölkerung bewusst, was für ein Menschheitsverbrechen sich da während des Krieges abgespielt hatte.

Eine junge Generation von Historikerinnen und Historikern hatte in den Siebzigerjahren begonnen, unter dem Motto „Grabe wo du stehst“ die Geschichte aus lokaler Perspektive aufzuarbeiten. Sie befragten Zeitzeugen, durchforsteten Archive und gründeten Geschichtswerkstätten. „Anfang der Achtzigerjahre war unsere Forschung so weit gediehen, dass wir uns an die Öffentlichkeit eingeleitet“, sagt Füllberg-Stolberg.

Die KZ-Ausstellung war damals vom Historischen Seminar der Leibniz-Uni gemeinsam mit mehreren weiteren Einrichtungen und Initiativen auf die Beine gestellt worden. Der Künstler Hans-Jürgen Breuste hatte die Räume mit groben Leinwänden

behängigen Umgang mit der Stadtgeschichte“, sagt der Historiker Rainer Fröbe. Noch galt es vielen als „Nestbeschmutzung“, sich der eigenen Geschichte kritisch zu stellen. Auch die Gründung einer dauerhaften NS-Dokumentationsstelle Hannover nach der Ausstellung scheiterte letztlich: „Die Stadt Hannover war damals nicht bereit, Geld in die Hand zu nehmen“, sagt Fröbe. „Die Zeit war noch nicht reif.“

Horst Dralle, Vorsitzender des Netzwerks Erinnerung und Zukunft, kann sich ebenfalls noch gut daran erinnern, wie gründlich die Vergangenheit verdrängt worden war. Er war damals gerade nach Limmer gezogen. „Zufällig stellte ich fest, dass 300 Meter von meiner Wohnung ein KZ gewesen war – und nichts erinnerte daran“, sagt er. Bis 1987 eine Gedenktafel installiert werden konnte, habe man „un glaubliche Wider-

an Initiativen, die die Erinnerung an das NS-Unrecht wach halten. Es gibt einen Rundweg über das frühere Gelände des KZ Ahlem – und es gibt das 2021 eröffnete Zeitzentrum Zivilcourage, das Jugendliche für die Gefahren des Totalitarismus sensibilisiert.

Zugleich gibt es aber auch gegenläufige Tendenzen: „Heute wird Erinnerungskultur immer offener infrage gestellt“, sagt Zeitentrums-Direktor Jens Binner. Ein Blick auf die KZ-Ausstellung von 1983 zeigt, dass ein aufgeklärtes Geschichtsbild erst mühsam erarbeitet werden musste.

So wie Barackenfundamente im Gestrüpp verschwinden, wenn man sie nicht freilegt, kann auch die Erinnerung verloren gehen, wenn man sie nicht wach hält. „Die Aufarbeitung der Vergangenheit in Deutschland gilt oft als vorbildlich“, sagt Binner, „aber eigentlich ist sie eine relativ junge Sache.“



US-Soldaten befreien am 10. April 1945 Gefangene aus dem Konzentrationslager. Das Bild stammt aus dem Film über das KZ-Ahlem. Foto: Christian Stahl – Nationales Archiv Washington



Vor 40 Jahren gab es die spektakuläre Ausstellung „Konzentrationslager in Hannover“. Foto: Tim Schaarschmidt

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

*kostenpflichtig

**Königstr. 32
Badenstedter Str. 60**
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR

Wir schlachten noch selbst! Unsere Wochenangebote:

Für Sie vorrätig:

Schlachteplatte und Grünkohl!

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Aus eigener Schlachtung!
Wir kochen für Sie
jeden Mittwoch: Eintopf

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

bbs Cora Berliner.
wirtschaft + handel

Infotage mit Firmenkontaktbörse
15. Januar 2024 | 10 – 14 Uhr | Brühlstraße 7, 30169 Hannover
18. Januar 2024 | 10 – 14 Uhr | Nußriede 4, 30627 Hannover

Unsere Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe stellen sich vor:
Büro, Industrie, Handel, Logistik, Tourismus und Freizeit

Vorstellung der Bildungsgänge:
• Berufsfachschule dual
• Fachoberschule Wirtschaft Klasse 12
• Fachschule Betriebswirtschaft

Berufsbildende Schulen Cora Berliner
Bildungszentrum für Wirtschaft und Handel

Mehr Infos unter:
www.bbs-cb.de

Region Hannover

„Ich finde die Wohnungen toll“

2023 war erneut ein Jahr der schlechten Nachrichten aus dem **IHME-ZENTRUM**. Lars Windhorst hat das Handtuch geworfen, auf der Baustelle ist Stillstand. Warum trotzdem noch Menschen Eigentum erwerben wollen – ein Wohnungsbesuch

HANNOVER. Wer zum Jahresbeginn 2023 gedacht hat, es stehe schlecht um das Ihme-Zentrum, wurde im Verlauf des Jahres belehrt, dass es immer noch weiter bergab gehen kann. Erst zog die Stadtverwaltung endgültig aus den Bürotrakten aus, dann der Energiedienstleister Enercity. Damit entzogen sie,

„Die Nachbarschaft hier ist großartig – man kennt sich, man grüßt sich.“

Cora Gutzeit,
Mieterin im Ihme-Zentrum

wie angekündigt, dem Immobilienspekulanten Lars Windhorst Millionen-Mieteeinnahmen, weil er mehrfach Sanierungsfristen gerissen hatte – denn der Baufortschritt war auch 2023 quasi null. Windhorsts Tochterfirma hatte plötzlich kaum noch Mieteeinnahmen und blieb immer mehr Hausgeldzahlungen bei der Eigentümergemeinschaft schuldig. Die meldete ihn schließlich beim Insolvenzgericht. Jetzt führt Insolvenzverwalter Jens Wilhelm vorläufig die Geschäfte von Windhorsts Firma.

„ICH FINDE DIE WOHNUNGEN TOLL“

Und trotz all dieser beunruhigenden Nachrichten gibt es Menschen, die das Gebäude schätzen und sogar Eigentum darin erwerben wollen. „Ich finde



„Das Ihme-Zentrum ist ‚too big to fail‘“: Cora Gutzeit auf der ihmeseitigen Ida-Arenhold-Brücke.
Fotos: Katrin Kutter

de die Wohnungen im Ihme-Zentrum toll“, strahlt Cora Gutzeit (54), die seit April 2022 mit ihrem Lebensgefährten eine Wohnung im siebten Stock gemietet hat: „Wir würden hier gerne etwas kaufen.“

Kaufen im Ihme-Zentrum – ist das angesichts der unsicheren Entwicklung nicht hochriskant? Gutzeit versprüht Optimismus. „Ich denke, das Ihme-Zentrum ist ‚too big to fail‘“, also zu groß, um von der Politik fallen gelassen zu werden, sagt sie, und: „Die Stadt fängt an, zu erkennen, dass sie aus der Nummer nicht rauskommt.“

PFFIFIGE IDEEN FÜR NEUSTART

Gutzeit engagiert sich in der Zukunftswerkstatt, einem Zusammenschluss von Aktiven, die ein Konzept entwickelt haben, wie

das Ihme-Zentrum ohne Immobilienspekulanten wieder flottgemacht werden könnte. Mit Unterstützung der Stadtpolitik

und -verwaltung, mit viel Städtebaufördergeld, mit lokalen Investoren und mit pffifigen Ideen, die neues Leben ins Haus brin-



Noch-Mieterin Cora Gutzeit findet die Wohnungen im Ihme-Zentrum toll.

gen und die Zehntausenden leerstehenden Quadratmeter Gewerbefläche füllen sollen.

Auch für ihr eigenes Unternehmen kann sich Gutzeit eine Zukunft im Ihme-Zentrum vorstellen. Seit 2014 betreibt sie den Cateringservice „Klugbeißer“, der Veranstaltungsverpflegung ausschließlich vegan, bio und regional anbietet. Derzeit hat sie dafür eine Gewerbeküche in der List gemietet. „Aber im Ihme-Zentrum wären die Bedingungen dafür super – von der Anlieferung bis zum Abtransport ist hier alles optimal“, sagt sie.

NACHMITTAGSSONNE, KURZE WEGE

Von ihrer Mietwohnung, die sich als Mansardenimmobilie über zwei Etagen an der Blumenauer Straße erstreckt, hat Gutzeit viel Nachmittagssonne und einen Ausblick über Linden-Mitte. Und kurze Wege: „Supermärkte, Kultureinrichtungen, Restaurants – hier ist alles zu Fuß zu erreichen“, schwärmt sie.

Ebenso wie ihr Lebensgefährte Dirk Potesta ist auch Cora Gutzeit Siebzigerjahre-Fan. Schallplatten, Flipperautomaten, stylische Lampen und ein orangefarbener Designsessel prägen die Einrichtung. Das passt zum Ihme-Zentrum. „Und die Nachbarschaft hier ist großartig – man kennt sich, man grüßt sich“, sagt sie.

„NUR SOCKELGESCHOSSE MARODE“

Die Einzeleigentümergeinschaften in der Großimmobilie

hätten die Wohnetagen stets gut in Schuss gehalten: „Marode sind hier doch nur die Sockelgeschosse“, sagt Gutzeit. Und weil das Wohneigentum juris-

Sie auchInterview mit dem Insolvenzverwalter: So will Jens Wilhelm das Ihme-Zentrum wieder flott machenKommentar zum Insolvenzantrag: Besser



Cora Gutzeit hat in ihrer Wohnung viel Nachmittagssonne und einen Ausblick über Linden-Mitte.

tisch weitgehend vom Gewerbeigentum getrennt ist, hoffen alle, von einer möglichen

ein Schrecken mit EndeNieder- gang im Ihme-Zentrum: Die Chronik des Verfalls mit vielen Bildern

Erst mal ruhen jetzt ohnehin die Hoffnungen auf dem Insolvenzverwalter, der prüft, wie er die zahlungsunfähige Windhorst-Tochterfirma wieder in seriöses Fahrwasser bringen kann. Die Quadratmeterpreise für Wohnungen im Ihme-Zentrum sind zuletzt wieder etwas angezogen, nachdem sie zwischenzeitlich Tiefpreise erreicht hatten. Gutzeit und ihr Lebensgefährte warten deshalb derzeit auf ein Schnäppchen. Dann wollen sie Eigentümer werden. Allen Krisen zum Trotz.

„Supermärkte, Kultureinrichtungen, Restaurants – hier ist alles zu Fuß zu erreichen.“

Cora Gutzeit,
Mieterin im Ihme-Zentrum

Pleite der Gewerbeeigentümer nicht mit in einen Abwärtsstrudel gerissen zu werden. Lesen

ANZEIGE

Die besten Tipps bei nächtlichem Harndrang

So beugen Sie lästigen nächtlichen „Wanderungen“ auf die Toilette effektiv vor.

In der Nacht regelmäßig aufstehen, um auf's WC zu gehen – viele kennen das Problem. Schuld ist, was man im Volksmund gerne als sensible Blase bezeichnet. Während bei Männern in der Regel eine vergrößerte Prostata dahintersteckt, findet sich die Ursache bei Frauen in einer gereizten Blasenwand. Diese übermittelt den Nerven dann einen „falschen Füllstand“ und man hat immer häufiger das Gefühl, auf die Toilette zu müssen – obwohl die Blase noch gar nicht voll ist. Besonders häufig sind hormonelle Umstellungen (z. B. in den Wechseljahren) dafür verantwortlich. Die gute Nachricht: Es gibt einige Tipps, die sich schnell umsetzen lassen und mit denen man selbst etwas gegen den nächtlichen Harndrang tun kann.

GENUG TRINKEN!

Viele Betroffene versuchen tagsüber weniger zu trinken, um die nächtlichen Toilettengänge zu reduzieren. Keine gute Idee! Denn je weniger wir trinken, umso stärker wird der Urin in der Blase konzentriert. Das reizt die ohnehin schon beleidigte Blasen-schleimhaut nur noch weiter und kann erst recht zu häufigem Harndrang führen. Etwa zwei Stunden vor dem Schlafengehen kann die Flüssigkeitszufuhr aber ruhigen Gewissens reduziert werden.

BLASE UND BECKEN-BODEN STÄRKEN!

Mit regelmäßigem Beckenboden-Training kann die Blasenmuskulatur gestärkt werden. Das wiederum wirkt sich positiv auf die Häufigkeit



des Harndrangs aus. Eine geeignete Übung ist hier etwa, dieselben Muskeln anzuspannen, wie wenn Sie auf der Toilette den Harnstrahl unterbrechen wollen.

DIE BLASE TRAINIEREN!

Neben dem Beckenboden kann auch die Blase selbst gestärkt werden. Das geht, indem man vorbeugende Toilettengänge (z. B. vor einer langen Autofahrt) vermeidet

oder versucht, den Toilettengang jedes Mal ein bisschen weiter hinauszuzögern. Auch bei starkem Harndrang beruhigt sich die Blase oft nach ein paar Minuten wieder. Man kann so versuchen, die Abstände zwischen den Toilettengängen auszudehnen – jedoch langsam und ohne Stress. Tagsüber durchgeführt kann ein solches Blasen-training langfristig auch nachts einen positiven Effekt zeigen.

HEILPFLANZE KÜRBIS

Auch mit einer natürlichen Heilpflanze kann die sensible Blase unterstützt werden – und zwar mit dem Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde verwendet wird. Heute gibt es zu seiner Wirkung auch wissenschaftliche Belege: Eine Studie etwa zeigt, dass nach der Anwendung eines hochkonzentrierten Kürbiskern-Extraktes der nächtliche Harndrang um fast

die Hälfte gesenkt werden konnte.¹ Idealerweise wird ein solcher Kürbiskern-Extrakt in Tablettenform (z. B. Dr. Böhm® Kürbis für die Frau) über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit den oben genannten Tipps kombiniert. Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht.

¹Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61

! **EMPFEHLUNG**
AUS DER APOTHEKE

Erfahrene Pharmazeuten haben zur Unterstützung bei nächtlichem Harndrang ein hochwertiges, pflanzliches Präparat entwickelt: **Dr. Böhm® Kürbis für die Frau** mit einem besonders hoch konzentrierten Kürbiskern-Extrakt:

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Hochwertiger Kürbiskern-Extrakt
20-fach konzentriert
Nahrungsergänzungsmittel
60 Tabletten

Nahrungsergänzungsmittel

Bestehen Sie auf das Original!
Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke gerne für Sie: **PZN 15390969**

Die Wende bei den Sparzinsen

Erstmals seit Jahren **BRINGEN GUTHABEN REALEN ERTRAG** – Größerer Anstieg wird nicht mehr erwartet

VON FRIEDERIKE MARX

BERLIN. Nach jahrelanger Durststrecke haben Millionen Sparer 2023 erstmals wieder im größeren Stil von gestiegenen Zinsen profitiert. „Für die meisten deutschen Sparer war 2023 ein gutes Jahr“, sagt Oliver Maier vom Vergleichsportal Verivox. Inzwischen liegen Einlagenzinsen vor allem beim Festgeld oft über der Inflationsrate – erstmals seit langer Zeit bleibt also auch real ein Ertrag. Zum Teil bröckeln die Angebote aber schon wieder.

Sparerinnen und Sparer profitierten 2023 von der beispiellosen Serie von Zinserhöhungen



der Europäischen Zentralbank (EZB) im Kampf gegen die hohe Inflation. Inzwischen hat sich die Teuerung aber wieder abgeschwächt, und das hat Folgen für Tagesgeld und Co. Der Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, hat jüngst erklärt, dass der Höhepunkt der Leitzinsen wohl erreicht sei. Während am Kapitalmarkt bereits auf eine Senkung im März spekuliert wird, versuchte Powell allerdings, diese Erwartungen zu dämpfen.

„Durch die sinkende Inflationsrate und die schwächelnde



Wer spart, konnte im Jahr 2023 erstmals wieder von Zinserhöhungen profitieren.
Symbolfoto: Micheile Henderson / Unsplash

Konjunktur steigt der Druck auf die Währungshüter, die Leitzinsen schon im ersten Halbjahr 2024 erstmals zu senken. In ihren Festgeldkonditionen preisen die Banken das schon ein“, sagt Maier.

Nachdem es bis November nach oben gegangen sei, seien die Festgeldzinsen inzwischen wieder leicht rückläufig. Beim Tagesgeld beobachtet das Ver-

gleichsportal, das die Zinsen von rund 800 Banken und Sparkassen auswertet, in der Breite zwar noch keine sinkenden Zinsen. Es dürfte von jetzt an aber kaum noch nach oben gehen, erklärt Maier.

Seit Beginn des Jahres 2023 haben sich die durchschnittlichen Zinsen auf dem Tagesgeldkonto, auf das Sparer jederzeit zugreifen können, bei bundes-

weit verfügbaren Angeboten im Schnitt von 0,46 Prozent auf 1,70 Prozent beinahe vervierfacht. Die höchsten Aktionsangebote liegen bei rund 4 Prozent, in der Regel allerdings beschränkt auf Neukunden und befristet für einige Monate.

Für Festgeld mit zwei Jahren Laufzeit bekommen Sparer der Verivox-Auswertung zufolge bei bundesweit tätigen Geldhäusern

im Schnitt aktuell 3,30 Prozent Zinsen, zu Jahresbeginn 2023 waren es noch 2,17 Prozent.

Auf einem Festgeldkonto wird Ersparnis für einen bestimmten Zeitraum angelegt. Sparer können in dieser Zeit nicht über das Geld verfügen, deshalb sind die Zinsen meist höher als beim Tagesgeld. Am Ende der Laufzeit fließt das angelegte Geld verzinst zurück.



Klimaschutzagentur lädt zu einem Infoabend zum Thema Heizungserneuerung ein.
Foto: Franz Fender

Zukunftsfähig heizen

Infoabend zum Thema Heizungserneuerung mit der Klimaschutzagentur

HANNOVER. Im Rahmen der Klimawoche im aufhof veranstaltet die Klimaschutzagentur Region Hannover am Donnerstag, 25. Januar, ab 18, einen Infoabend für Eigenheimbesitzer zu zukunftsfähigem Heizen.

Welche Heizmöglichkeiten gibt es? Ist die Wärmepumpe eine Alternative? Welche Voraussetzungen braucht es im und am Haus dafür und spart man gegenüber einer Öl- und Gasheizung Geld? Die Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Energieberater Thomas Rust im aufhof (ehemals Galleria), Osterstraße 13. Er präsentiert zunächst Hintergrundinfos,

Tipps und Hinweise in seinem Vortrag „Zukunftsfähig heizen: Welche Möglichkeiten gibt es?“. Im Anschluss stehen direkt vor Ort Energieberater für die individuellen Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren zudem unterschiedlichste Akteure ihre Angebote – von Fördermitteln über aktuelle Beratungsangebote bis zur konkreten Umsetzung.

Die Teilnahme ist kostenlos, aufgrund der begrenzten Platzzahl wird jedoch um Anmeldung gebeten unter:

www.klimaschutz-hannover.de/anmeldung-hannover

Aktionszeitraum bis 13.02.2024 bzw. nur solange Vorrat reicht!

3 für 1-Sparen

- 1 Boden zum Top-Preis
- 2 Fußleisten *immer* kostenlos dazu
- 3 Dämmung *immer* kostenlos dazu

Dämmung und die passende Fußleiste
kostenlos
bei jedem Hartboden-Kauf



Trendeiche grau (7006)

Anfield Oak (7020)

Unser Verkaufspreis, €/m² **11.99**

PE-Dämmung, 2 mm unser Preis €/m² **0.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **16.73**

BoDomo Laminat (7017)

Dekor Wintereiche grau

- Handwerkers Darling
- Einfach und schnell zu verlegen
- Pflegeleicht
- Made in Germany
- Stärke 7 mm / NK 31
- 10 Jahre Garantie

Unser Preis €/m²

11.99

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

BoDomo Laminat (8022)

Dekor Eiche Klassik grau

- Bestseller Qualität
- Bewährtes Verlegesystem
- Robust und widerstandsfähig
- Blauer Engel
- 8 mm Stärke / NK 32
- 15 Jahre Garantie

Unser Preis €/m²

14.99

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

BoDomo Rigid-Vinyl (5254)

Dekor Kamea grey

- Trenddekore in Steinoptik
- Int. Dämmung
- Besonders Pflegeleicht
- Langlebig und Widerstandsfähig
- 5,0 mm Stärke / NK 31
- 10 Jahre Garantie

Unser Preis €/m²

27.99

einschließlich Dämmung und Fußleiste

Eiche Klassik natur (8021)

Kamea Black (5256)

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover

am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021

Kundenbefragung

★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT

WIRTSCHAFTSLEISTUNG & SHOPPING

Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019

Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg

www.raumausstattung.de

Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

„Wir haben die Chance, das Museum neu zu erfinden“

Das **HISTORISCHE MUSEUM** bleibt bis mindestens 2028 geschlossen – Managerin Anne Gemeinhardt erklärt im Interview, wie sie erreichen will, dass die Stadtgeschichte bis dahin nicht aus den Köpfen verschwindet

HANNOVER. Museumsmanagerin Anne Gemeinhardt ist in einer Zeit nach Hannover gekommen, in der die Museumslandschaft der Stadt neu gestaltet wird – baulich wie inhaltlich. Vor allem das Historische Museum wird komplett umgekrempelt, ist seit November 2023 geschlossen und wird nach umfangreicher Sanierung voraussichtlich erst wieder zwischen 2028 und 2030 für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Wie es Gemeinhardt in dieser Zeit erreichen möchte, dass die lokale Geschichte Hannovers trotzdem weiter sichtbar ist, verrät sie im Interview.

Frau Gemeinhardt, nach 14 Jahren Frankfurt nun seit Juni 2023 Hannover. Sind Sie inzwischen angekommen?

Die Stadt bietet viel, und ich bin offen und herzlich aufgenommen worden. Auch unter den Kollegen und Kolleginnen. Hannover eilt ja der Ruf voraus, dass die Menschen verschlossen sind. Das kann ich überhaupt nicht sagen. Hannover ist eine offene und entspannte Stadt, in der man über die Dinge, die man hier macht, eben nicht so laut spricht. Was ich sympathisch finde.

Sie sind jetzt Chefin von drei Museen, dem Historischen Museum, dem Museum August Kestner und dem Mu-



Museumsdirektorin Anne Gemeinhardt. Foto: Tim Schaarschmidt

seum Schloss Herrenhausen. Was für einen Eindruck haben Sie von den Häusern gewonnen?

Das sind tolle Museen, und ich bin beeindruckt davon, wie unterschiedlich sie sind. Der Verbund Museen für Kulturgeschichte ist dabei nur die organisatorische Dachkonstruktion, die drei Museen sollen auch in Zukunft eigenständige Häuser bleiben mit eigenen Standorten und eigenen Schwerpunkten.

Vor Kurzem hat die Stadt das Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße

symbolisch übernommen. Wie sehen Sie dessen Rolle künftig im Museumsverbund?

Das ist für mich quasi das Herzstück für alle Museen. Dort bewahren wir alle Schätze aus den drei Häusern unter konservatorisch hervorragenden Bedingungen für die Zukunft auf, zusammen mit den Sammlungen vom Stadtarchiv und vom Sprengel Museum. Die Bestände des Historischen Museums ziehen zu erst ein. Bis das losgeht, müssen aber noch mehrere Kilometer Regalanlagen, Werkstätten und Büroräume eingerichtet wer-

den. Ende 2024 sollte das Historische Museum dann leer sein, damit spätestens im Januar 2025 mit der Sanierung begonnen werden kann.

Wird das Sammlungszentrum also nur ein reiner Aufbewahrungsort?

Nein, wir können dort hervorragend mit unseren Sammlungen arbeiten und so auch Ausstellungsideen entwickeln für die einzelnen Häuser. Das Sammlungszentrum wird übrigens nach Kategorien aufgestellt, nicht nach den Sammlungen aus den Museumshäusern. Mir ist

darüber hinaus der Kontakt zum Publikum wichtig, deshalb wird es dort sicher auch Veranstaltungen geben. Über Ideen zu sprechen, ist jetzt aber noch zu früh. Die Eröffnung des Sammlungszentrums ist ja erst 2025 geplant.

Apropos Ideen. Welche Vorstellungen haben Sie, damit das inzwischen geschlossene Historische Museum nicht aus den Köpfen der Hannoveraner und Hannoveranerinnen verschwindet? Wiedereröffnung soll schließlich erst in fünf bis sieben Jahren sein.

Dieses Museum bleibt sichtbar, das kann ich versprechen. Aber nicht so, wie es gewesen ist. Wir haben jetzt die Chance, das Museum neu zu erfinden. Wir gehen mit dem Museum zum Beispiel nach draußen. „Geschichte unterwegs“ heißt das Format, das schon gut etabliert ist, das wir aber deutlich intensivieren. Wir gehen in die Stadtteile, etwa in die Stadtteilkulturzentren, und zeigen dort Ausstellungen zu verschiedenen Themen und bieten unsere museumspädagogischen Angebote an. Dabei gehen wir auch raus aus den Stadtgrenzen, im April eröffnet beispielsweise ein Kooperationsprojekt im Stadtmuseum Burgdorf.

Mit „Geschichte unterwegs“ ist das Historische Museum seit Anfang Dezember 2023 und noch bis zum 6. Januar dieses Jahres im Aufhof anzutreffen. Wie läuft's?

Sehr, sehr gut. Vor allem unsere nachmittäglichen Angebote für Familien kommen sehr gut an, beispielsweise das Verkleiden mit historischen Kostümen, Geschenkebasteln, der Schwert- und Bogenbau oder das Siegelgießen. Und wir leisten dort schon Vorarbeit für eine spätere Ausstellung im Interimsstandort an der Karmarschstraße.

Zu diesem Standort kommen wir gleich. Zunächst die Frage: Worum geht es da in der Ausstellung, an der Sie im Aufhof offenbar schon arbeiten?

Wir wollen das Thema „Ausgehen in Hannover“ behandeln und uns mit der Feierkultur in der Stadt beschäftigen, mit den Kneipen, Bars, Cafés, den Treffpunkten. Wo geht und wo ging man hin, um zu feiern? Wo treffen sich die Menschen, um etwas zu trinken? Das betrachten wir dann auch im historischen Kontext, indem wir darstellen wollen, wie sich die Kneipen- und Clubkultur in Hannover verändert hat, auch mit Blick auf Corona. Dazu haben wir im Aufhof einen Hannover-Plan aufgestellt und bitten die Besucher, sich mit ihrer Kneipengeschichte zu verorten. Den Bereich der Innenstadt mussten wir schon mehrfach abräumen, da war alles schon vollgehängt. Offensichtlich der Party-Hotspot.

Sie haben eben den Interimsstandort an der Karmarschstraße angesprochen. Was müssen wir darunter verstehen? Eine Art Ersatzmuseum fürs Historische Museum?

So in etwa. Wir haben die leer stehenden Räume an der Karmarschstraße/Ecke Schmiedestraße angemietet, in denen zuletzt die Firma Rosenthal, eine Bank und ein Corona-Testzentrum waren. Das leer stehende Ladenlokal nutzen wir ab Spätsommer als Übergangsmuseum, solange das Historische Museum geschlossen ist. Im Erdgeschoss haben wir 300 Quadratmeter und erproben unser „Museum der Zukunft“ mit neuen Formaten, neuen Medien und neuen Zielgruppen. Es wird eine Art Experimentierraum für alle

und soll Anlaufpunkt für Menschen sein, die sich mit Hannovers Geschichte beschäftigen wollen. Es sollen auch Originale aus unserer Sammlung zu sehen sein, es gibt Vorträge, Workshops, auch Kindergeburtstage können dort dann gefeiert werden.

Kostet der Besuch dieses Minimuseums dann Geld?

Nein, wir wollen unsere Angebote möglichst niedrigschwellig halten, damit wir viele Hannoveraner und Hannoveranerinnen erreichen. Das gilt natürlich auch für die Inklusion. Der Standort hat viele Vorteile: Wir sind mitten in der Stadt, und wir brau-

Nein. Ich sage ganz klar: Museen sind ja nicht nur Lernorte, sondern vor allem auch Begegnungsorte. Menschen betrachten das Ausgestellte, beteiligen sich an Mitmachangeboten, man beobachtet einander, kommt ins Gespräch, diskutiert miteinander. Museen können also „Wir-Momente“ bieten, die in anderen Bereichen teilweise auch verloren gegangen sind. Das soll auch so bleiben, so verstehe ich meine Museumsarbeit. Es gibt gleichwohl die Tendenz in der Museumslandschaft weg von allzu starren Dauerausstellungen hin zu mehr Wechselmöglichkeiten. Dem tragen wir mit dem Historischen Museum



Das „Herzstück“ der hannoverschen Museen: Das Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße. Foto: Rainer Droese

chen keine großen Umbaumaßnahmen, und die Barrierefreiheit ist gegeben. Im Frühling beginnen wir mit der Innenausstattung.

Hat das Interimsmuseum denn schon einen Namen?

Wir überlegen noch. Es sollte in jedem Fall „Historisches Museum Hannover“ dabei sein, damit man das Angebot mit uns in Verbindung bringt. Und „Geschichte unterwegs“ wäre nicht schlecht, denn das machen wir ja gerade. Vielleicht eine Kombination aus beidem. Mal schauen.

Sie haben vorhin vom Museum der Zukunft gesprochen. Heißt das für Sie in erster Linie Digitalisierung von Museumsangeboten für das Historische Museum?

Wir haben jedenfalls noch viel nachzuholen, wenn wir in der digitalen Gesellschaft eine Rolle spielen wollen. Die Digitalisierung bietet ja auch die Riesenchance, das Museum weltweit, zumindest aber deutschlandweit mit den Menschen zu „verlinken“. Unsere Internetseite historisches-museum.hannover.de bietet da schon einiges, sie soll künftig noch mehr Interaktion zwischen Nutzern und uns ermöglichen. Für denkbar halten wir zum Beispiel Onlineausstellungen. Gerade in der Zeit des Umbaus und der Sanierung bietet das Internet die Möglichkeit, als Historisches Museum weiterhin sichtbar zu bleiben. Zurzeit findet man auf der Seite Veranstaltungen und aktuelle Nachrichten aus der Stadt.

Bedeutet das Museum der Zukunft für Sie, dass es die klassischen Museumsbesuche eines Tages nicht mehr geben wird?

nach Wiedereröffnung sicher Rechnung. Und wir rücken künftig Themen der Gegenwart stärker in den Fokus, um sie als Brücke in die Stadtgeschichte zu nutzen.

Nutzen Sie in der aktuellen museumslosen Zeit auch die Museumsapp fürs Handy, um künftig weiter mit dem Haus sichtbar zu sein?

In jedem Fall. Sie soll ab Juni mehr Funktionen haben und zu einer digitalen Plattform ausgebaut werden. Wir sprechen hier vom „Museum für die Hosentasche“. Der Nutzer kann verschiedene Perspektiven einnehmen, Orte entdecken und Geschichte erleben, indem er sich zum Beispiel an seinem aktuellen Standort in Hannover historische Orte in der Umgebung anzeigen lässt. Auch ein historischer Stadtrundgang ist möglich.

Eine Frage, die viele Hannoveraner seit Längerem beschäftigt: Kommen die Kutschen wieder an ihren Platz im Historischen Museum, wenn es wieder öffnet?

Die Kutschen werden auf jeden Fall zu sehen sein. Es gibt Dinge, die sind beim Besucher emotional sehr stark an ein Museum gebunden. Ein Beispiel aus Frankfurt hat mich immer amüsiert: Im Senckenberg-Museum ist eine Anakonda mit einem zur Hälfte verschlungenen Wasserschwein zu sehen. Dieses Exponat ist ein absoluter Publikumsliebhaber, alle Frankfurter erinnern sich daran, weil sie als Kind staunend davor gestanden haben. Das gilt in Hannover für die Kutschen des Historischen Museums auch: Viele kommen und zeigen sie ihren Kindern und Enkeln, weil sie selbst als Kinder tief beeindruckt davon waren. Das kann man so nur im Museum erleben.



Seit November 2023 geschlossen: Für die Inhalte des Historischen Museums sind während der mindestens bis 2028 dauernden Sanierungs- und Umbauphase des Gebäudes am Hohen Ufer Interimslösungen geplant. Foto: Tim Schaarschmidt

Seit 62 Jahren am selben Ort!
Seit 25 Jahren Hair Style List ✂!
Wir feiern unser 25. JUBILÄUM!



Wir bedanken uns für Ihre Treue



Nicht vergessen!
Alle 11 Minuten
ärgert sich jemand über seinen Haarschnitt!
Natürlich beraten wir Sie weiterhin!

Termine nur unter: ☎ 0511 – 62 12 55

Hier finden Sie uns:
Hair Style List, Edenstraße 34, Lister Meilen Passage, 30161 Hannover
www.hairstylelist.de

Gags in Gebärdensprache

Am 20. Februar im Apollo: Comedian **OKAN SEESE IST TAUB** – und spielt für ein hörendes Publikum

HANNOVER. Das Publikum im ausverkauften Apollo versteht schnell, dass an diesem Abend, bei diesem Comedian in der Mix-Show von Desimos Spezial Club eine andere Art von Applaus für gelungene Gags gefragt ist. Eine Dame in der zweiten Reihe hat offenbar einen Wissensvorsprung, sie reckt sofort die Arme in die Höhe, dreht die geöffneten Hände. Andere klatschen mit erhobenen Händen, gut sichtbar. Denn auf der Bühne steht Okan Seese (44) – und er ist taub. Sein Programm spielt er in Gebärdensprache, als Übersetzer steht Archie Clapp (38) am Mikrofon. „Humor ist meine Sprache“, erzählt Seese später hinter der Bühne.

Comedy ohne Worte? Da landet man schnell bei Pantomime. Seese kennt das Klischee, nimmt es auf der Bühne auf die Schippe, indem er mit übertriebenen Mimik und Gestik so tut, als würde er sich an einer unsichtbaren Wand entlangtasten. Doch er will, dass die Menschen im Publikum die Schere im Kopf vergessen, sich trauen, weiterzudenken, alle Sinne öffnen. „Ich bin der einzige taube Komiker, der auch für hörende Zuschauer spielt“, das ist Seeses Botschaft. Und in den Gebärden (die Clapp in Worte und Laute übersetzt) sieht man seinen Stolz auf diese Leistung.

„Wir sind oft unsichtbar“, sagt Seese über die Community der gehörlosen Menschen, denen man ihre Beeinträchtigung eben nicht auf den ersten Blick ansehe. Der 44-jährige Berliner ist in der dritten Generation taub – „ich bin ein Doda“, erklärt er. Das stehe für „Deaf Children of deaf adults“, taubes Kind tauber Eltern. „Coda“ hin-



Markenzeichen: Die Bühne betritt Okan Seese mit High Heels. Foto: Nancy Heusel

gegen sei das hörende Kind tauber Eltern – ein Fall, der wesentlich häufiger vorkomme. „Ich bin mit der Gebärdensprache aufgewachsen“, berichtet der Sohn einer türkischen Mutter und eines deutschen Vaters, der auf der Bühne (die er stets in High Heels betritt) noch einen weiteren Aspekt seiner Identität in einen Gag packt: „Ich bin halb Türke, halb Deutscher – aber ganz schwul.“

Humor sei tief verankert in der Gehörlosen-Community. „Witze zu machen, heißt auch, dass man diskriminierende Erfahrungen loslässt – und dass eine Gemeinschaft entsteht“, findet er. Schon in der Theater AG an der Schule habe er immer die lustigen Rollen gespielt, acht Jahre war er Schauspieler beim Gehörlosentheater, später Dozent an einer Schule für Gebärdensprache. „Die Kurse waren auch meine Bühne“, gibt er mit einem

verschmitzten Lächeln zu. Und in einem dieser Kurse kreuzten sich seine Wege mit dem Mann, der ihm nun auf der Bühne die Stimme leiht.

Archie Clapp ist selber Comedian, stand 15 Jahre mit Soloprogrammen auf der Bühne, auch im Lindener Apollo. „Meine Tochter war mit einem gehörlosen Kind im Schwimmkurs“, erzählt er von seinem Wunsch, die Kommunikation zwischen den Kindern zu unterstützen. „Ich wollte eh immer mal eine weitere Fremdsprache lernen, warum also nicht Gebärdensprache?“ Sein Lehrer: Okan Seese. Clapps Eindruck: „Der Mann ist lustiger als ich – der muss auf die Bühne.“

Sein Dozent wollte den Vorschlag anfangs nicht ernst nehmen: „Aber wir fanden einen Kompromiss: Wenn es mehr als drei Lacher gibt, machen wir weiter.“ Die bekam das Duo auf

der Open Stage der Berliner „Scheinbar“ – und nahm sich danach ein Jahr Zeit, Material zu sammeln und sich auf offenen Bühnen auszuprobieren. „Wir haben viel reflektiert, was funktioniert und was nicht.“

Denn die Kulturunterschiede zwischen tauben und hörenden Menschen seien groß – „das merkt man besonders bei Wortspielen und Doppeldeutungen“. Auch das Modell eines Comedians mit Gebärdensprache, dem ein „Voicer“ die Stimme gibt, ist einzigartig. „Das Tempo, das Timing, die Pausen an den richtigen Stellen – das ist enorm wichtig“, findet Seese. Und macht auch daraus einen Gag: „Die Verzögerungen gehören dazu. Das ist wie ein guter Film mit schlechter Internetverbindung“, scherzt Seese auf der Bühne. Auch das Verhältnis zu Clapp ist Thema im Programm: „Ich bezahle Archie übrigens

nach Lachern.“ Applaus ist so gewiss.

Die Bookerin des Quatsch Comedy Clubs wurde auf das Duo aufmerksam, die ersten zehn Sendeminuten im TV waren der Durchbruch. „Dann nahm es Fahrt auf“, erinnert sich Seese, der mit seinen Gags bei der Verabschiedung von Quatsch-Comedy-Club-Legende Thomas Herrmanns auftreten durfte. „Es geht um inklusives Lachen“, findet er. „Jeder Abend ist eine große Herausforderung. Aber ich kann tatsächlich von dieser Kunst leben“, freut sich Seese, der inzwischen auch mit Gisa Schraml als zweiter „Voicerin“ arbeitet, damit er noch mehr Auftritte machen kann. Bei allen trägt er seine Stöckelschuhe – „sie sind meine Glücksbringer“.

Wie nimmt der Komiker, der keinen Applaus hören kann, eigentlich die Reaktionen des Publikums wahr? „Ich war schon immer ein sehr visueller Mensch, ich habe ein Gespür für die Stimmung im Saal“, erklärt Seese, der auf Gestik und Mimik der Menschen achtet. „Ich kann mit den Augen hören.“

OKAN SEESE IN HANNOVER

Wer in „Desimos Spezial-Club“ im November auf den Geschmack gekommen ist und Okan Seeses komplettes Programm sehen möchte: Der gehörlose Comedian kommt mit seinem „Voicer“ Archie Clapp am 20. Februar nochmal ins Lindener Apollo (Limmerstraße 50). Die Show heißt „Lieber taub als gar kein Vogel“ und beginnt um 20.15 Uhr, Karten kosten 28,50 Euro im HAZ-NP-Ticketshop (online und in Geschäftsstellen, zum Beispiel in der Langen Laube 10).



Die Ärztekammer will Wiederbelebung als Teil des Schulunterrichts in Niedersachsen. Foto (Archiv): Patrick Pleul/dpa

Ärztekammer fordert Erste-Hilfe-Kurse für alle Schüler

HANNOVER. Für alle niedersächsischen Schülerinnen und Schüler sollte es ab der siebten Klasse Erste-Hilfe-Kurse an der Schule geben. Dies fordern unter anderem die Ärztekammer und die Johanniter-Unfall-Hilfe. „Je mehr junge Menschen wir an Wiederbelebungstechniken heranführen, desto mehr Menschenleben können gerettet werden“, sagte der Kinderarzt Thomas Buck aus Hannover. „Und das funktioniert nur, wenn Wiederbelebung auf dem Lehrplan steht.“ Buck gehört zum Vorstand der Ärztekammer Niedersachsen. In Deutschland sterben jährlich rund 70.000 Menschen an einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand.

Die Techniken, die im Notfall Leben retten können, sind den Medizinerinnen zufolge innerhalb weniger Schulstunden erlernbar. Zu ihnen zählen die Herzdruckmassage, die Atemspende sowie der Gebrauch von Defibrillatoren. Aus Sicht der Ärztekammer reichen die bisherigen Initiativen und Modellprojekte nicht aus, um flächendeckende und verlässliche Erste-Hilfe-Kompetenz bei Schülerinnen und Schülern zu etablieren.

„Indem wir gerade jungen Menschen mit gezielten Bildungsangeboten grundlegendes medizinisches Wissen vermitteln, können wir unser Gesundheitssystem nachhaltig und

langfristig unterstützen“, betonte die stellvertretende Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Marion Charlotte Renneberg. Die Delegierten der Kammerversammlung der Ärztekammer Niedersachsen verabschiedeten kürzlich einen entsprechenden Antrag einstimmig.

Auch der Hausärzterverband Niedersachsen sowie der Marburger Bund Niedersachsen fordern, Wiederbelebungunterricht an niedersächsischen Schulen einzuführen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe plädiert ebenfalls für verpflichtende Kurse ab der siebten Klasse. Die Johanniter hoffen, dadurch die Überlebensrate von Menschen, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden, signifikant zu erhöhen. Andere Bundesländer wie Schleswig-Holstein, Bayern und Thüringen hätten eine entsprechende Empfehlung der Kultusministerkonferenz aus dem Jahr 2014 bereits umgesetzt, hieß es im September.

Das niedersächsische Kultusministerium teilte auf Anfrage mit: „Aktuell ist eine verpflichtende Erste-Hilfe-Ausbildung aller Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen nicht vorgesehen.“ Es habe bereits Gespräche mit Hilfsorganisationen gegeben, „um auszuloten, wie man das Thema im Schulalltag noch fester verankern kann“.

Medizin

ANZEIGE

Arthroseschmerzen schnell bekämpfen

Das hilft doppelt so schnell¹ im Vergleich zu klassischen Schmerztabletten



Schnellere Schmerzlinderung bei Gelenkbeschwerden? Ja, das geht: mit dem deutschen Qualitätsprodukt Spalt Forte (rezeptfrei, Apotheke). Wir klären auf, was dahintersteckt und was das Arzneimittel mit flüssigem Ibuprofenkern so besonders macht.

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Wenn sich der Knorpel abbaut und die Knochen aufeinander reiben, kommt es zu Entzündungen im Gelenk, die äußerst schmerzhaft sein können. Betroffene benötigen daher eine schnelle Schmerzlinderung.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke,

bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu Entzündungen, die wiederum Schmerzen verursachen. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke z. B. in der Hüfte oder im Knie steif anfühlen oder anschwellen.

Doppelt so schnell¹ – dank flüssigem Ibuprofenkern

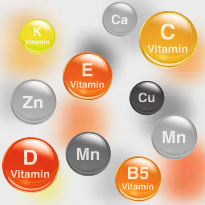
Mit Spalt Forte haben Wissenschaftler eine Flüssigkapsel entwickelt, mit der Arthrose-Betroffene eine schnellere Schmerzlinderung erzielen können und die schmerzstillende Wirkung dabei über mehrere Stunden anhalten kann. Das innovative Arzneimittel bietet, als Vorreiter in Europa, 400 mg Ibuprofen in einer speziellen patentierten Flüssigkapsel an, welche durch den besonderen

flüssigen Ibuprofenkern in der Kapsel einen deutlich schnelleren Wirkeintritt liefert. Das

Ergebnis: Spalt Forte wird doppelt so schnell vom Körper aufgenommen wie herkömmliche Ibuprofen-Schmerztabletten. Damit nicht genug – das rezeptfreie Arzneimittel reduziert nachweislich entzündlich- sowie schwellungsbedingte Schmerzen. Spalt Forte hilft nicht nur bei leichten, sondern auch bei mäßig starken Schmerzen.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin beispielsweise: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller als andere Präparate. Und sie sind für mich gut verträglich.“ (Lisa M.)

Knochen und Knorpel im Alltag unterstützen



Auf diese wertvollen Mikro-Nährstoffe sollten Sie nicht verzichten

Eine steife Hüfte, unbewegliche Schultern, müde Knie? Auch im Alter kann jeder etwas für seine Knochen und Knorpel, die wichtigen Bestandteile eines Gelenks, tun! In dem speziellen Mikro-Nährstoffdrink Rubaxx Komplex (Apotheke) stecken u. a. Hyaluronsäure, Glucosamin und Kollagenhydrolysat – elementare Bestandteile des Knorpels und des Bindegewebes. Zudem sind 20 spezifische Vitamine und Mineralstoffe in Rubaxx Komplex aufbereitet. Diese tragen unter anderem zum Erhalt normaler Knochen (z. B. Vitamin K, Magnesium und Zink) oder zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Knorpelfunktion bei (z. B. Vitamin C).

Unser Tipp: 1 x täglich ein Glas Rubaxx Komplex, frei verkäuflich in der Apotheke erhältlich.



¹PharmaSGP GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert. SPALT FORTE: Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Spalt Forte soll nicht längere Zeit oder in höherer Dosierung ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat eingenommen werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

DVD-TIPP

DAS EINFÜHLSAME PORTRAIT EINER SELBSTBEWUSSTEN FRAU

Die lebenslustige Fischerin Chiara hat ihren sicheren Hafen gefunden: Gemeinsam mit ihrem Ehemann Antoine lebt sie auf einer Insel vor der schroffen französischen Atlantikküste. Sie sind ein eingespieltes Team, jeder Handgriff sitzt, ob auf hoher See oder zu Hause an Land. Als ihr neuer Lehrling Maxence seine Ausbildung beginnt, beobachtet Chiara den jungen Mann aus gutem Hause zuerst mit großer Skepsis. Doch Maxence nimmt die Arbeit ernst und Chiaras Skepsis weicht vorsichtiger Zuneigung. Als Chiaras Mann zum Festland aufbricht, um sich für die politischen Rechte der Fischer zu engagieren, merkt Chiara, dass sie sich immer stärker zu dem attraktiven, Jahrzehnte jüngeren Maxence hingezogen fühlt. Zwischen den beiden entbrennt eine leidenschaftliche Affäre. Chiara muss sich bald entscheiden, ob sie es wagt, die Sicherheit ihres bisherigen Lebens aufzugeben und noch einmal in unbekannte Gewässer aufzubrechen. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Rock-Duo mit Persönlichkeit

HANNOVER. Sie waren Opener für Guns N' Roses, bespielten renommierte Festivals wie das Mad Cool Festival in Spanien oder das Lollapalooza in Chile, und jetzt sind sie mit ihrem preisgekrönten Album „My Life, My Canvas“ auf Tour, das in London von Dimitri Tikovoi (Placebo, Blondie, Charli XCX) produziert wurde. Das chilenische Duo Frank's White Canvas ist am Dienstag, 16. Januar, live beim Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35, zu erleben. Rockig, mit Persönlichkeit und Präsenz. Einlass ist ab 20 Uhr, das Konzert beginnt um 21.15 Uhr, anschließend ist wie immer Party angesagt. Der Eintritt ist frei.



Live: Frank's White Canvas
Foto: Frank's White Canvas

So schön, so flüchtig

BALLETTABEND „Du bist so schön“ mit Choreografien von Liliana Barros, Aszure Barton und Sharon Eyal

HANNOVER. Drei Choreografinnen entdecken und hinterfragen im Opernhaus mit ganz unterschiedlichen darstellerischen Mitteln das Konzept der Schönheit. Radikal meditativ, expressiv spielerisch oder als futuristische Tanzinstallation – alle drei haben ihre einzigartige Bewegungssprache gefunden. „Verweile doch, du bist so schön“ – dieses Zitat Johann Wolfgang Goethes drückt die Sehnsucht nach dem Festhalten eines besonderen Augenblicks aus. Der Titel dieses Ballettabends verweist sowohl auf die Schönheit der Tanzkunst, als auch gleichzeitig auf ihre Flüchtigkeit.

LILIANA BARROS: „ARCHIUM“

Liliana Barros ist eine mehrfach ausgezeichnete portugiesische Choreografin und zieht das Publikum mit temperamentvollen, bizarren und technisch ausgefeilten Bewegungen in ihren Bann. In ihren stark visuell geprägten Kreationen verbindet Liliana Barros die Plastizität des Körpers mit technischen Elementen des Tanzes in dekonstruierter Form. Nun erarbeitete sie eine Uraufführung für das Staatsballett Hannover, die den Titel „Archium“ (lateinisch: Archiv) trägt. Ausgehend von diesem Begriff, betrachtet die Choreografin den menschlichen Körper als kollektives Gedächtnis unserer Spezies und als einen Ort, in dem sich letztlich die Menschheitsgeschichte manifestiert. In der Choreografie verbinden sich die elektronischen Klänge einer Auftragskomposition des in Wien lebenden Martin Mitterstier mit dem abstrakten, dystopischen Bühnenraum, der den Blick von der Antike bis zu einer Zeit nach dem von Menschen dominierten Zeitalter lenkt.



Die Choreografie „Love“ von Sharon Eyal ist im Rahmen eines Tanzabends zum Thema Schönheit zu sehen. Foto: Lilit Hakobyan

ASZURE BARTON: „BUSK“

Aszure Barton ist Kanadierin und zählt zu den derzeit gefragtesten Choreografinnen weltweit. Indem sie klassische und zeitgenössische Formen des Tanzes aufgreift und offenlegt, präsentiert sie ein energiegeladenes, humorvolles und vielschichtiges Bewegungsvokabular, das die Schönheit und die Zerbrechlichkeit, aber auch die Widerstandskraft des menschlichen Körpers zum Ausdruck bringt. Ihre beliebte Choreografie „Busk“, im Jahr 2009 als abendfüllendes Werk für ihre eigene Compagnie (Aszure Barton & Artists) kreiert, bildet in gekürzter Fassung das Herzstück des Ballettabends. Das englische Verb „to busk“ be-

deutet, auf der Straße oder in anderen öffentlichen Bereichen aufzutreten, um mit Musik, Gesang, Jonglage oder Zauberkunst Geld zu verdienen. Außerdem verweist der Titel auch auf die spanische Wurzel des Wortes „buscar“, was so viel wie „suchen“ bedeutet. Angelehnt an diese beiden Begriffe spürt die Choreografie der wechselseitigen Beziehung zwischen Aufführung und Publikum nach und präsentiert dabei das gesamte Bewegungsspektrum des Tänzer- und Tänzerinnenkörpers.

SHARON EYAL: „LOVE“

Sharon Eyal ist für ihre minimalistische Ästhetik wie auch ihre repetitiven wie hochintensiven Be-

wegungsmuster zwischen Sinnlichkeit und Ekstase bekannt. Die renommierte israelische Choreografin gilt als wegweisend für den zeitgenössischen Tanz und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihre Werke, die sich im Repertoire der großen Compagnien weltweit finden. Für das Projekt „Du bist so schön“ hat sich Sharon Eyal entschieden, ihre Arbeit „Love“, deren Entstehung mittlerweile über 20 Jahre zurückliegt, zu überarbeiten. Zu elektroakustischen Klängen, ergänzt durch eine Komposition für Klavier und Gesang der amerikanischen Sängerin Lisa Germano, lädt die Choreografie dazu ein, die Brutalität wie auch Fragilität zwischenmenschlicher Beziehungen zu entdecken.

Foto-Schätze aus der Sammlung

HANNOVER. Vom Dokumentarischen zur Kunst: Bis zum 15. Februar zeigt das Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, fotografische Arbeiten aus der eigenen Sammlung, in denen sich Tendenzen der Moderne offenbaren.

Auch wenn der Sammlungsschwerpunkt künstlerischer Fotografie des Museums auf der Zeit nach 1960 liegt, beherbergt es zahlreiche Arbeiten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihnen offenbaren sich zentrale Tendenzen der Moderne, vor allem ein neues Sehen, das das Verständnis über das Foto, das bis dahin vornehmlich dokumentarischen Ansprüchen genügen wollte, revolutioniert und ihm den Passierschein in die Hallen der Kunst ausstellt. Die 1839 patentierte Bildform emanzipiert sich knapp 100 Jahre nach ihrer Erfindung, folgt nicht länger den Regeln der Malerei und wird sich ihrer eigenen Möglichkeiten als künstlerisch

eigenständiges Ausdrucksmedium bewusst.

Wie schon in den jüngst im Sprengel Museum Hannover gezeigten Ausstellungen „Welche Moderne?“ und „Laboratorium der Moderne“ konzentriert sich



Albert Renger-Patzsch: „Krabbenfischerin“, aus der Serie „Die Halligen“, 1927. Leihgabe Land Niedersachsen, Schenkung Ann und Jürgen Wilde

die Auswahl von rund 180 Fotografien auf die 1920er und 1930er Jahre. Zu sehen sind Arbeiten von Walter Ballhaus, Karl Bloßfeldt, Paul Citroen, Hugo Erfurth, Alfred Ehrhardt, Gisèle Freund, Adolf Fuhrmann, Hein Gorny, Florence Henri, El Lissitzky, László Moholy-Nagy, Albert Renger-Patzsch, Alexander Rodtschenko, Jaroslav Rössler, Friedrich Seidenstücker, Michel Seuphor, Anton Stankowski, Anton Josef Trcka, Umbo und Piet Zwart.

Das Sprengel Museum Hannover ist von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, sowie Dienstag von 10 bis 20 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Freien Eintritt für alle gibt es jeden Freitag. Zudem haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder der Freunde des Sprengel Museum Hannover freien Eintritt.

sprengel-museum.de

Theater für Kinder

HANNOVER. Für Kinder ab sechs Jahren präsentiert das Klecks-Theater „Ein kleiner Augenblick“, ein Stück von Jacob Mendel und Gitta Kath über das Thema Obdachlosigkeit.

Es sieht unaufgeräumt aus auf der Bühne, als der seltsam aussehende Mann erwacht und hinter seinem Hab und Gut hervorlugt. Wer ist dieser Mensch, der schon lange mit niemandem gesprochen hat und auf der Straße lebt?



Harald Schandry in einem Theaterstück zum Thema Obdachlosigkeit. Foto: Klecks-Theater

Die nächsten Termine für den Ballettabend „Du bist so schön“ sind am Mittwoch, 17. Januar, ab 19 Uhr, am Sonntag, 21. Januar, ab 16 Uhr, sowie am Sonnabend, 27. Januar, ab 19 Uhr. Die Aufführungen dauern rund zwei Stunden mit zwei Pausen. Jeweils 45 Minuten vor Beginn gibt es eine Einführung. Weitere Termine sind für Februar angekündigt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab 23 Euro, ermäßigt 5 Euro erhältlich.

Hintergrundinformationen mit Videos zu den drei Choreographien – mit Einblicken in die Proben hinter den Kulissen – sind auf der Internetseite der Staatsoper Hannover zu finden.

[Alle Termine und Vorverkauf: staatstheater-hannover.de](http://alletermineundvorverkauf.staatstheater-hannover.de)

Vierbeiner und Spürnasen

HANNOVER. Wie weit Hundenasen denen des Menschen überlegen sind und was sie so besonders macht, zeigen Holger Volk und sein zwei- und vierbeiniges Team in der Reihe „Herrenhausen Late“ am Dienstag, 16. Januar im Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5. Der Vortrag „Über den Geruchssinn von Hunden und Menschen“ mit dem Direktor der Klinik für Kleintiere, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung kann am Veranstaltungstag auf volkswagenstiftung.de im Livestream verfolgt werden.

Lettischer Blues im Jazz Club

HANNOVER. Die Latvian Blues Band kommt, wie der Name schon sagt, aus Lettland. Hat man dort den Blues? Und wie! In ihrer Heimat sind die fünf Musiker Megastars und füllen große Hallen. Ein Quintett, das mit gestochenen scharfen Bläsesätzen, einer bestens groovenden Rhythmusgruppe und vor allem mit Frontman, Gitarrist und Sänger Janis „Bux“ Bukovskis jeden Club zum Durchdrehen bringt. Live überzeugen kann man sich davon am Donnerstag, 18. Januar, ab 20.30 Uhr im Jazz Club Hannover, Am Lindener Berge 38. Eintritt an der Abendkasse: 25, ermäßigt 15 Euro.

Jonas Greiner live im TAK

HANNOVER. Aktuell, intelligent und brüllend komisch – Jonas Greiner überzeugt mit seiner unverwechselbaren Art, spitze, ironische Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten mit hochkarätigem und erfrischendem Humor zu kombinieren. 2019 wurde Greiner mit dem „Güldenen August“ der Humorzone Dresden ausgezeichnet und damit zum „Newcomer des Jahres“ gekürt. Mit seinem aktuellen Programm „Greiner für alle“ ist er am Sonntag, 14. Januar, ab 18.30 Uhr im TAK, Am Küchengarten 3-5. Der Eintritt kostet 27,50 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Premiere im Schauspielhaus

HANNOVER. Nach einem Roman von Sivan Ben Yishai: Die Premiere des Stücks „Nora oder Wie man das Herrenhaus kompostiert“ ist am Sonnabend, 13. Januar, ab 19.30 Uhr am Schauspiel Hannover, Prinzenstraße 9, zu sehen. Die preisgekrönte Autorin Sivan Ben Yishai schreibt eine Meditation über Ibsens Nora, über das Puppenhaus – aber auch das Herrinnenhaus. In diesem geht es um ein Leben in der Unsichtbarkeit, aus dem sich die Protagonistin Stück für Stück emanzipiert. Regie führt Marie Bues. Karten gibt es ab 25 Euro im Vorverkauf.

DEINE FREUNDE - KINDESKÖPFE IM PARK 2024
14. September 2024 | Gilde Parkbühne

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Hannover Indians - Hammer Eisbären**
26. Januar 2024: Eissporthalle
- Feuerwerk der Turnkunst**
27. Januar 2024: ZAG Arena
- Konferenz der Kinder**
28. Januar 2024: Opernhaus
- J. Shalansky - Schwankende Kanarien**
30. Januar 2024: Literaturhaus

- Götz Widmann**
02. Februar 2024: Faust
- NDR Bigband 3**
02. Februar 2024: Landesfunkhaus
- Die neue Heinz Erhardt Revue**
05. Februar 2024: Theater am Aegi
- Was ihr nicht sehen könnt**
Diverse Termine: Schauspielhaus

- Vor Ort für Sie da:**
- In den HAZ & NP Geschäftsstellen**
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

STELLENMARKT

Für ein Objekt in Laatzen/Rethen (Koldinger Straße) suchen wir zuverlässiges Reinigungspersonal (m/w/d). AZ: Mo-Fr. ab 16:00 Uhr 4,0 Std. täglich Wir freuen uns auf Ihren Anruf! WISAG, Herr Fazel Tel.: 0152 38457051

Wäscherei sucht motivierte Mitarbeiterin in VZ von 6-14Uhr. ABC Wäscherei GmbH ☎ (05 11) 71 74 67

Zimmermädchen (m/w/d) auf Minijob-Basis oder TZ für kleines Hotel im Zoo-viertel ab sofort gesucht, vormittags. ☎ (01 71) 3 36 19 41

Teilzeitbeschäftigung Immobilien Wir suchen für unsere Immobilienverwaltung eine Verstärkung - halbtags, Betreuung unserer Mietobjekte, Telefonate und Schriftverkehr mit Handwerkern und Mietern -. ARAGON Immobilien, Döhren hirsch.aragon-immobilien@http-tel.de

MFA gesucht Hausarztpraxis in Gr.-Buchholz sucht ab sofort freundliche(n) MFA für mind. 30 Std./Woche oder Vollzeit. Wir bieten: übertariff. Bezahlung, nettes Team, gutes Arbeitsklima. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter mail@gb-kirchweg67.de

Suche Maler in VZ/TZ od. 520-€-Basis, gerne auch Rentner, ☎ 0157/85079888

Büromitarbeiter/in (m/w/d) zu sofort in Teilzeit gesucht. Telef., Schriftverk., Kundenkontakt. Gute Deutsch-Word-Excel-Kenntn. Aufgeschl., teamfähig. Fa. QUIRAM, Hannover, Rolläden & Sonnenschutz. info@quiram-rolladen.de. 0511-79 30 07

Für ein Objekt in Pattensen (Johann-Koch-Straße) suchen wir zuverlässiges Reinigungspersonal (m/w/d). AZ: Mo-Sa. von 17:00 - 20:00 Uhr 3,0 Std. täglich. TZ Wir freuen uns auf Ihren Anruf! WISAG, Herrn Fazel 01523 / 8457051

CITIPOST Hannoverische Allgemeine Neue Presse

WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER (M/W/D) LANGENHAGEN (TEILZEIT)

Von montags bis samstags verantwortest Du morgens zwischen 03:00 und 09:00 Uhr die Zustellung für Printmedien und Briefpost in deinem Bezirk!

Freu Dich auf einen sicheren Arbeitsplatz und unbefristeten Arbeitsvertrag, eine persönliche Einarbeitung, einen Willkommensbonus und regelmäßige Teamevents



Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust in unser Team zu kommen? Dann bewirb dich unter 0800 1234 399 oder bewerbungen@zustell-logistik.de

33428901_002623

hallo wochenende erscheint jeden Sonnabend/Sonntag

MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG August - Madsack - Straße 1 30559 Hannover www.wochenblaetter.de E-Mail: info@wochenblaetter.de Redaktionsleitung: Björn Franz E-Mail: redaktion@wochenblaetter.de Redaktion Hannover: Christian Kaufer hallo Wochenende erscheint in Teilen in Kooperation mit HAZ und NP Fließtextanzeigen - Annahme: Tel.: 0800 / 1 544 233 *kostenlose Servicenummer Verantwortlich für den Anzeigenteil: Patrick Bludau

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Unter www.wochenblaetter.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

Druck: Druckzentrum Niedersachsen Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends, gemeldete verteilte Auflage lt. ADA: 305.245 Exemplare (Quart. IV/2022) Es gilt die Preisinformation Nr. 84 ab 01.01.2024



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter BVDA

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Senior Bett Monteur (m/w/d) Aushilfe (3 – 6 Tage pro Monat) zur Auslieferung unserer Pflegebetten gesucht, Reisetätigkeit, 225 – 250 € pro Tag Sie sind zuverlässig, seriös, flexibel und belastbar, gerne Pensionär/Rentner. Bewerbung an: info@senior-bett.de Tel.: 05136 - 976 01 99 Senior-Bett - 30916 Isernhagen

Reinigungskraft Mo-Fr. 8.15-9.45 in Hainh./Vinnh. ☎ (01 75) 52 53 544 KÜCHENHILFE (m/w/d) in Vollzeit gesucht für Reinigungsarbeiten in der Spülküche u. im Küchenbereich und Warenannahme. Komm an Bord! Sende deine Kurzbewerbung an: job@aqualaatzium.de AQUALAATZIUM Freizeit GmbH Hildesheimer Str. 118, 30880 Laatzen

Achtung Stellensuchende Legen Sie Bewerbungen keine Originalzeugnisse oder andere wichtige Papiere bei, deren Verlust oft unersetzlich ist. Für verlorene eingegangene Einsendungen können wir keinerlei Haftung übernehmen. Ihre Anzeigenabteilung

Die Laves-Arzneimittel GmbH ist ein wachsendes, mittelständisches Pharmaunternehmen in vierter Familiengeneration mit Schwerpunkt im naturheilkundlichen Bereich. Gesucht wird am Standort Ronnenberg (Hannover) eine/ein Office- und Teamassistentin/assistent (w/m/d) Ihr Aufgabenbereich: Sie unterstützen unsere Abteilungen (Officemanagement, Qualitätsmanagement, Marketing) bei organisatorischen und administrativen Aufgaben. Sie sind die Ansprechperson für Besucherinnen/Besucher und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen bei diversen organisatorischen Themen. Sie betreuen kleine Projekte und kümmern sich eigenständig um die effiziente Organisation Ihres Aufgabengebietes. Es erwartet Sie eine zukunftsichere und unbefristete Position in Vollzeit. Weitere Informationen: laves-pharma.de/unternehmen/stellenangebote

Entscheide Dich für uns! Wir bieten zum 01.08.2024 in unseren Kanzleistandorten Springe, Bad Münder, Hameln und Hannover Ausbildungsplätze im Steuerrecht (m/w/d) Bewerbungen richten Sie bitte an: Rudolf Wilhelm Fricke, StB Friedrichstraße 54, 31832 Springe Telefon 0 50 41 / 94 16 20 rw.fricke@fh-stbg.de

Postzusteller (m/w/d) in Buchholz, Bothfeld Linden, Ricklingen Wir Suchen Dich! Kontaktinfos Informiere und bewirb Dich unter www.lokalboten.de oder ruf uns einfach an unter 0800 1234 399

STELLENGESUCHE ALLGEMEIN Zuverl. Maler su. Arbeit (0162)9421859 STELLENGESUCHE HAUSPERSONAL Erfahrener Fensterputzer sucht Arbeit priv. Haushalt, Büro. ☎ 0177/1477987 STELLENANGEBOTE MINIJOBS Fahrer gesucht Die Stiftung zum Heiligen Geist wächst und sucht ab sofort einen zuverlässigen Auslieferungsfahrer vormittags, um Einrichtungen mit Mittagessen zu versorgen. Arbeitszeit (TZ, GfB) kann frei vereinbart werden. FS nur Klasse B, Vergütung angelehnt an TVÖD. Besonders geeignet für Hausfrauen & Rentner Montag ab 08 Uhr 0511 / 89 599 113 oder info@das-stift.org Mehrere Aushilfskräfte auf 538€-Basis gesucht Wir suchen Unterstützung im Büro sowie mehrere Haushaltshilfen, gerne auch mit Führerschein und Weiterbildung gem. § 45a SGB XI. Hannoversche Wohnberatung, Krendelstr. 13, 30916 Isernhagen ☎ (05 11) 5 68 08 10 Hausmeister (m/w/d) für kleines Hotel, Minijob-Basis, 2x/Wo., gern auch Rentner gesucht. ☎ (01 71) 3 36 19 41 STELLENGESUCHE MINIJOBS Suche Arbeit auf Pferdehof etc. ☎ (01 62) 5 72 42 61 Buchhalterin/Sekretärin sucht Minijob ☎ (0160/91905773)

IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE DHH in Hambühren, provisionsfrei! Bj. 1956, 30-er Zone, WF 105 qm, EG 4 Zimmer, Bad, Küche, OG 4 Zimmer, WC, Ölheizung, teilunterkellert, Iso-Fenster mit Rollläden, Dach saniert und isoliert, Küche und unteres Bad sanierungsbedürftig, Garage + 4 gepflasterte Parkplätze, Grundstück 1.159 qm, Platz für einen weiteren Baukörper, Gartengebäude, Kleintierhaltung möglich, alle Schulformen und mehrere Kindergärten vor Ort, Bushaltestelle 100 m, kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzten und Dienstleistung. 7 km bis Celle, 30 min. Hannover. 190.000,00 Euro. Tel. 05084.4704 Barrierefreies RMH, Bj. 08/15, 150 m² Wfl., 5-Zi., 2 Bäder, EBK, Rollläden, 2 Einstiege, KP: 444.000 € VB, von privat, ☎ (01 70) 4 23 33 33 BAUGRUNDSTÜCKE ANGEBOTE Grundstücksverkauf in Sievershausen 600m2, Preis VB. Bei Interesse if_gsv@gmx.de IMMOBILIENMARKT GESUCHE Wohnung zum Kauf Finanziell abgesicherter Ingenieur sucht eine 1-4 Zi. Wohnung oder ein Einfamilienhaus, gerne renovierungsbedürftig, zum Kauf für die private Altersvorsorge. ☎ (01 73) 9 89 54 53 SUCHHAUS auch sanierungsbedürftig und älter oder zum abreißen. ☎ 01 76 86 09 98 68 LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT GESUCHE Grünland, Ackerland, Weide im Raum Burgwedel, Isernhagen, Wedemark zum Kauf gesucht. Die Flächen sollen der Tierhaltung und Futterherstellung dienen. ☎ (0 51 39) 9 53 07 33 BAUGRUNDSTÜCKE GESUCHE SUCHHAUS Baumöglichkeit ab 400qm. Abschnitt vom Garten, Abirss .2. Reihe, Resthof, o.ä. ☎ 01 76 15 41 63 72 2-ZI.-WHG.-VERMIETUNG Ronnenberg, alter Ortskern, ab 1.3., 2-Zi.-Whg., 64m², 540€ KM, Laminat, Balkon, Keller, Stellpl., ☎ (0176)53622408 3-ZI.-WHG.-VERMIETUNG Garbsen Havelse, gr. 3 Zi. DG Wgh., 3 Wohnheiten, 95m², Nutzfl. 108m², Bad mit Wanne u. Fenster, sep. Duschbad m. WC, HWR, EBK, Keller, Stellpl., Busanb. ca. 100m, Miete 703€ + NK + Mietsicherh. ☎ (01 63) 1 47 75 76 Badenstedt 3 Zi. Wgh. in 2 Fam.-Haus zu vermieten, Küche, helle Räume, Tageslichtbad, 96m², 1. Etage, KM 560€ + NK + MS ☎ (01 75) 8 80 51 48 HÄUSER VERMIETUNG Haus m. gr. Garten in Moraira Costa Blanca, langfristig zu verm., ☎ (0 53 31) 6 25 99 ALTERSPENSIONEN VERMIETUNG Garbsen Frielingen 3 Zi., Wfl. 84 m², BJ 2023, Einbauküche, Balkon, Aufzug, Fritz-Langrehr-Str. 2 ☎ (01 72) 2 86 63 95 WOHNUNGSMARKT GESUCHE Sie, 57 mit Hund sucht zum 1.5.24 eine 2ZW auf dem Land, bis 50m², 500€ WM. Über Antwort würde ich mich sehr freuen. ☎ (01 71) 2 89 13 51 HANDWERKER / BAUBEDARF Fa. Schmidt Kellersanierung, Kellertrockenlegung, Beseitigung von Wasserschäden innen und außen, 24-Std.-Notdienst. ☎ (01 63) 6 84 50 12 DACHDECKER Achtung Neujahrsaktion: Rabatt bis zu 40 % für Neukunden! Dachdecker Adolf aus Ihrer Region hat Kapazitäten frei ☎ (01 51) 23 57 41 30 Kleinflick und Rinne 0511/44497279 ENTRÜMPELUNG www.allesweg24.de Der Fachbetrieb für Entrümpelung und Haushaltsauflösung mit Wertverrechnung. ☎ 0511/499495 www.aktasderpacktdas.de Haus & Wohnungsauflösungen, seriös & besenrein, Umzüge/Transporte, uvm. schnell u. zuverlässig. ☎ 0511/5347369 Entrümp. & Kleintrans. (0163) 9134970 Entrümp./Auflös./Ank. (0511) 1327712 www.ihr-helferchen.de Die faire Haushaltsauflösung & Entrümpelung. Vom Keller bis Dach. Mit fairer Wertverr. Wir arbeiten gründlich, besenrein & diskret. ☎ 0511/12271851 FLIESENLEGER Badsanierung ☎ 0160/977 396 54

GÄRTNER Gartenarb. inkl. Ents. 0511/96774765 Pflasterarbeiten aller Art ☎ (01 57) 78 71 32 64 Gartenpfl. inkl. Ents. 05102/7370745 HEIZUNG Kessel-Thermenerneuerung, Rep.- u. Wartung, ☎(0511)5435160 Klimatherm MALER, TAPEZIERER Für Senioren bequemes Renovieren. Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus u. ein, hinterlassen ein saub. Heim. Malerbetrieb Gebr. Maikowski GbR, www.seniorenmaler.de (0511)-314441 Tapezieren u. streichen, Termine frei Fa.Hasani 0511 2281020, 0177 5874281 POLSTERMÖBEL- / TEPPICHREINIGUNG Fa. Schmeißer ☎ (05 11) 60 44 499 SANITÄRINSTALLATEURE Fa. Bad & Wärme Badsanierung kompl. Sanitär/Heizung und mit unseren Partnern: Elektro, Fliesen, Innenausbau. Wir renovieren und sanieren nahezu staubfrei. ☎ (05 11) 6 47 90 83 UMZÜGE Umzüge, Entr., Transp. 0511/71657401 Umzüge mit Tischler ☎ (05 11) 74 10 47 ANKAUF ALLGEMEIN Kaufe Möbel aus den 60er-80er Jahren Bitte Alles anbieten. (0151) 29706814 Flipperautomat Suche Flipperautomaten aus den 60/70/80/90er Jahren. Zustand egal, gerne alles anbieten. 01523 3602679 mgm809@gmx.de Achtung großer Ankauf !!!!! Abendgarderobe, Pelze, Leder, Trachten, Kristall, Porzellan, Silber, Zinn, Bernstein, Möbel, Kunst u. Krepel, zum fairen Preis. ☎ (01 52) 15 23 78 11 ANKAUF MUSIKINSTRUMENTE!!!! Akkordeon, Ziehharmonika, Blass- Streichinstrumente ☎ 01 62-8 37 79 93 !! Achtung Seriöser Ankauf !! Pelze, Näh/Schreibmasch, Porzellan, Handtasch., Zinn, Bleikristall, Möbel, Damenbekl., Schmuck, Münzen, Schallpl. Bücher ☎ (01 63) 6 24 89 11 Frau Kahl Suche Modelleisenbahn alle Größen ☎ 01 51 17 95 77 06 Sammler kauft Fotoapparate, Ferngläser, Münzen ☎ (01 62) 5 48 76 94 Kaufe alte Plattenspieler, Platten, Ferngläser, Fotoapparate (0151) 29706814 SAMMLER KAUF UHREN! Armbanduhren, Taschenuhren/Luxusuhren sowie Münzen/Anlagemünzen jeder Art alles anbieten ☎ 01704989252 ANKAUF von Zinn, Besteck, Tafelsilber, Kupfer, Messingartikel, Bronze-Figuren, Gemälde usw. ☎ 0 16 28 37 79 93 Schmuckdesigner zahlt Höchstpreise für Modeschmuck, Echtschmuck, Granat, Gold, Silber, Uhren alles anbieten auch defekt. ☎ 01 70-4 98 92 52 VERKAUF ALLGEMEIN Campingplatz Waldsee Burgdorf Ehlershausen Schöner Stellplatz direkt am See mit Wohnwagen+Vorzelt+Überdach+Hütte Handy01738786852 VB5900€ VERSCHIEDENES Suche massive Holzmöbel, Fotoapparate, Schreibm. uvm. (01575)8140052 Eisenbahn- und Automodellbörse am 14.01.2024 von 11-15 Uhr, Garbsen, im Forum der IGS Garbsen, Mainfelder Str. 8-16 dj-in-Hannover.de Pummelchen, 62J. Ein unvergessliches Erlebnis, kein GV, ☎ 0152/18209531 ANKAUF PKW Wir kaufen Dein Auto aller Art: Unfall, zu fairen Preisen Bernhardt GmbH ☎ (05 11) 3 52 22 27 Wir suchen ein Auto ab EZ. 2003 ☎ 01 57 87 98 31 35 ANKAUF MOTORRÄDER Kaufe Motorräder ☎ (0 51 21) 5 14 58 3 Su. dringend Wohnwagen od. -mobil auch rep.-bedürftig ☎ (0171) 3743474

Jetzt Job finden unter: www.jobsfuerniedersachsen.de Unsere Fashion Week ist hier. Unsere Jobs gleich nebenan.

3361301_002624

3371401_000124

NICHT VERGESSEN!
Verkaufsoffener
SONNTAG
am 21. Januar 2024
in Bad Nenndorf
13 bis 18 Uhr

66
JAHRE

MÖBEL
HEINRICH

Wir feiern
JUBILÄUM

Henning, Heiner und
Jonas Struckmann
(Geschäftsführung)
mit Ron Robert Zieler
(Kapitän & Torwart
von Hannover 96)

66
JAHRE
Preis
KNALLER

MONDO®

AEG **BLANCO**

SCHLARAFFIA®
Guter Schlaf. Gutes Leben.
**DIREKT-
BERATUNG**
19./20.01.2024

INKLUSIVE

- ✓ Backofen-Set
AEG - BE32 (GB3010/GI644KS) (EEK^A)
- ✓ Kühlschrank
AEG - G120ES (EEK^E)
- ✓ Geschirrspüler
AEG - FSE5360Z (EEK^D)
- ✓ Flachschriftmaube
REFSTA NEO 1036 - (EEK^B)
- ✓ Silgranit-Spüle ohne Mischbatterie
Blanco - 701458



Geschirrspüler
A
↑
G **D**

Kühlschrank
A
↑
G **E**

WOHNKÜCHE, Front Lacklaminat Alpinweiß ultramatt, mit Griffmulde, Korpus Alpinweiß, Arbeitsplatte Eiche Montreal, inklusive Aufsatzschränke, mit Auszug und Schubladen, Elektrogeräte-Markenpaket mit Induktions-Kochfeld. Maße ca. 365 x 285 x 161 cm. Ohne Dekoration.

Jubiläums
PREIS

6666.-
Summe aller Einzelpreise 15.414.-

Feiern Sie mit!
3 GRÜNDE
zum Jubeln!
Alle Infos unter
www.moebelheinrich.de

Bis zu
66%
AUF MÖBEL UND KÜCHEN

Bis zu
66 Tage
KNALLER-PREISE

Bis zu
6.666€
GEWINNEN

1) Gültig vom 10.01. bis 06.02.2024 auf Möbel und Küchen ab einem Einkaufswert von 50 Euro. Gilt nur für Neuaufträge, ausgenommen preisreduzierte Werbeware, mit Dauertiefpreis gekennzeichnete Ware inkl. Küchenzubehör und -geräte, Gartenmöbel, bereits reduzierte Ausstellungsstücke die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind, Letzte-Chance Artikel, Geschenkgutscheine und Möbel folgender Hersteller: Musterring, Gallery M, Schöner Wohnen, Joop, Henders & Hazel und Xoon. Ihren persönlichen Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Art. Nr. 0996 1028 3) Teilnahmebedingungen online unter www.moebelheinrich.de/jubilaum 4) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Dunstabzüge, Backöfen und Herde A+++ - D. | 5) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A - G. | Ohne Deko. | Alles Abholpreise.

BAD NENNDORF
Auf dem Wachtlande 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 947 - 0
nenn@moebel-heinrich.de

HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

KIRCHLENGERN
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlingern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchl@moebel-heinrich.de

Weitere Infos erhalten Sie
unter www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH